

Dr. Loew: Meuser hat Einmaliges geleistet

Abschied vom Leichtathletik-Kreis Oberlahn / „Sportler des Jahres“ und verdiente Funktionäre geehrt



Die „Sportler des Jahres“ im Leichtathletik-Kreis Oberlahn. Von links nach rechts: Rainer Jersch, Anja Schönwetter, Isolde Hartung und Reinhold Strieder.

Mengerskirchen-Waldernbach (bo). Seine Selbständigkeit aufgegeben hat der Leichtathletik-Kreis Oberlahn, der sich am 14. Februar in Zusammenarbeit mit dem Kreis Limburg zum neuen Leichtathletik-Kreis Limburg-Weilburg zusammenschließen wird. Zum Abschluss trafen sich die Oberlahn-Leichtathleten am Freitagabend in Waldernbach zu einer Feierstunde, in deren Verlauf zahlreiche Ehrungen vorgenommen wurden.

Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Ernst Loew hob seine Verbundenheit mit der Leichtathletik hervor und bezeichnete das von Bernd Meuser Aufgebaute als einmalig, wenn man berücksichtige, in welcher schwieriger Lage man begonnen habe. Es sei nicht nur gute Breitenarbeit geleistet worden, sondern man habe eine Spitzenposition im Bezirk erreicht. Ausgehend von der Begeisterung des Meusers Verein, des LC Mengerskirchen, habe sich auch in anderen Vereinen ein Aufschwung eingestellt, meinte Dr. Loew. Er verwies dann auf die vielen neuen Sportstätten im Kreis und erklärte, daß nach Abschluß der Schulbauten dem Sporthallenbau im Kreis verstärkte Aufmerksamkeit gewidmet werde. Der Großkreis werde dem Sport die gleiche Aufmerksamkeit schenken wie es in den bisherigen Kreisen Oberlahn und Limburg geschehen sei.

Wenn eine Gemeinde vom Sport geprägt werde, dann Mengerskirchen von einem Leichtathletik-Club, der viel zur Pflege der Großgemeinde beigegeben habe und im Leben der Gemein-

de eine Stütze und Säule sei, erklärte Bürgermeister Hans-Joachim Stargardt. Neben den schönen sportlichen Erfolgen müsse man dabei auch die nicht immer leichte Aufgabe der Funktionäre sehen.

Einen Überblick über die 17 Jahre Leichtathletik-Kreis Oberlahn gab Bernd Meuser. In den ersten Nachkriegsjahren setzten Turngau und Vereine die Schwerpunkte, ehe es dann 1958 zur Gründung des Kreisverbandes kam. Drei Namen hob Meuser für die damalige schwierige Zeit hervor: Erich Lehr (Gräveneck), Harald Leichthammer (Löhnberg) und Friedhelm Höhler (Weilmünster). Trotz schlechter Trainingsbedingungen – es stand lange nur die Anlage am Windhof in Weilburg zur Verfügung – wurden die Leistungen verbessert und das Veranstaltungsprogramm immer wieder erweitert bis hin zu den jetzigen zehn Kreisveranstaltungen.

Das erste Jahrzehnt des Leichtathletik-Kreises Oberlahn, hob Meuser hervor, sei von dem verstorbenen Adolf Oesterling geprägt worden. Er sei ein großer Idealist gewesen und in seiner Arbeit ein echtes Vorbild. Höhepunkt der 17jährigen Arbeit sei das letzte Jahr gewesen. 1974 habe die erste deutsche Meisterschaft und den Platz 1 im Bezirk Gießen gebracht. Von anfangs 20 Startern habe die Teilnehmerzahl an Kreisveranstaltungen auf über 200 in den letzten Jahren gesteigert werden können.

Vermutlich zum letztenmal wurden die „Sportler des Jahres“ ausgezeich-

net. Die Titel fielen an Reinhold Strieder (LC Mengerskirchen) und Anja Schönwetter (TV Weilburg). Strieder wurde deutscher Jugendmeister im Crosslauf sowie über 5000 m und wurde in die Juniorennationalmannschaft berufen. Anja Schönwetter nimmt im Kugelstoßen der weiblichen Jugend im DLV den 10. Rang ein. „Sportler des Jahres“ beim Nachwuchs wurden Isolde Hartung vom LC Mengerskirchen (3. bei den hessischen Mehrkampfmeisterschaften) und Rainer Jersch vom TV Weilburg (hessischer Vizemeister im Vierkampf).

Bezirksrechtswart Alfons Weber (Wetzlar) bescheinigte den Oberlahn-Leichtathleten, von schwierigen Anfängen zu Erfolgen gekommen zu sein. Weber nahm die Ehrungen des Hessischen Leichtathletikverbandes vor. Die silberne Ehrennadel erhielt Hermann Wiesner (TuS Löhnberg), die bronzene Ehrennadel Klaus Baumann (LG Runkel), Pe-

ter Pankratz (TV Weilburg), Walter Haas (TV Villmar) und Hans-Stefan Meuser (LC Mengerskirchen).

Mit Urkunden für gute Zusammenarbeit bedachte der Leichtathletik-Kreis Oberlahn: Erich Zimmermann (Waldernbach), Hannelore Meuser, Robert Heilmann, Rainer Meuser (Mengerskirchen), Harald Leichthammer, Otto Chmura, Otto Riedel, Franz Niederweis und Günter Müller (Löhnberg), Manfred Solms, Erich Lehmann, Ludwig Jersch, Josef Klein (Weilburg), Cäcilia Flach, Edwin Franz (Villmar), Willi Nickel (Gaudernbach), Heinz Grünert (Niedershausen), Armin Habermehl (Mengerskirchen), Heinrich Braun, Albert Hirsch, Fritz Schütz und Luise Baumann (Runkel), Karl-Heinz Lang, Gerhard Schauß, Konrad Röglin, Jürgen Röglin, Hartmut Jochims und Günter Keil (Weilmünster).